

(Wöchentlich für die Städte a Mal.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Der Bedarf an Brennöl zur Beleuchtung der Straßen hiesiger Stadt, für die Monate September bis ult. December 1858, circa 6 Centner, soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

Sonnabend, den 14. August d. S., Vormittags 11 Uhr,

in dem magistratualischen Sessions-Zimmer anberaunt, und laden hierzu Lieferanten mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß das zu liefernde Del ein gutes unverfälschtes doppelt raffiniertes Rüböl sein muß, wovon Proben im Termin abzugeben sind.

Dels, den 3. August 1858.

Der Magistrat.

In Uebereinstimmung mit dem Magistrat verordnen wir auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. Mai 1850:

daß das Ausschütten von Schutt, Ziegeln, oder andern Unreinigkeiten auf dem freien Plage an dem Armen-Schul-Gebäude verboten ist.

Uebertretungen werden nach dem Straf-Gesetzbuche § 344 Nr. 8 mit Geldbuße bis zu 20 Nthlr. oder Gefängniß bis zu 14 Tagen bestraft.

Dels, den 5. August 1858.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Magistrat zu Pittschen hat uns benachrichtigt, daß der in Pittschen auf den 30. und 31. August anberaumte Vieh- und Krammarkt schon den 23. und 24. August abgehalten werden wird, wovon wir den Beehrlichten hiermit Kenntniß geben.

Dels, den 5. August 1858.

Der Magistrat.

Dankagung.

Den herzlichsten und aufrichtigsten Dank sagen wir allen lieben Freunden und Freundinnen, so wie namentlich den geehrten Herren Schützen, welche bei dem heut stattgefundenen Begräbniß unseres theuren guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des gewesenen Gerbermeisters **Wilhelm Bernhardt**, den Berewigten zu seiner Ruhestätte auf den Friedhof geleiteten, und uns dadurch so liebevolle und tröstende Theilnahme bekundeten.

Dels, den 5. August 1858.

Die Hinterbliebenen.

Birmingham Ink.

Eine neue, vorzügliche Copir- und Schreib-Tinte, die höchst angenehm und leicht in schön violetter Farbe aus der Feder fließt, kurz darauf schwarz nachdunkelt, Stahlfedern nicht angreift, nicht schimmelt und eine sehr kräftige Copie liefert.

Dieselbe empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes und dabei Billiges, in 1 Pfd.-Kruken, à 10 Sgr.,

August Bretschneider.

Eine Kalbskuh steht bei dem Bauergutsbesitzer **Bappe** in Rathe zum Verkauf.

Sonntag, den 8. August e.,
Nachmittags 4 Uhr,

8. Abonnementconcert

vom Musikchor des Königl. 4. Husaren-Regim.
im **Elysium.**

Entrée für Nicht-Abonneten 2½ Sgr.

Bekanntmachung.

Zu Unterhaltung der Breslau-Dels-Wartenberger Chaussee Nro. VIII^b sind auf den Etat pro 1859, auf der Strecke vom Wolfskretscham bis Görnsdorf noch folgende Quantitäten Feld-Steine,

von Station 213 bis 221	=	57½	Schachttrh.
" " 221 " 237	=	9½	"
" " 437 " 442	=	49½	"

Zusammen 116½ Schachttrh.

anzuliefern.

Diese Lieferung soll entweder im Einzelnen, oder im Ganzen, durch Submission vergeben werden.

Es wird hierzu ein Termin

auf den 26. August dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr,

zur Eröffnung der Submissions-Offerten in Gegenwart der Betheiligten im Bureau des unterzeichneten Baubeamten angesetzt. Alle lieferungslustigen und kautionsfähigen Unternehmer werden hiermit eingeladen, ihre desfalligen Offerten wohl versiegelt, unter Angabe des Preises pro Schachttrh. und der Station, mit der Aufschrift:

"Submission für Feld-Stein-Lieferung", portofrei bis zu genanntem Termine, bei Unterzeichnetem abzugeben.

Die Bedingungen sind vorher, sowie am Termine selbst bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Dels, den 5. August 1858.

Der Königl. Kreis-Baumeister.
Schmeidler.

Brennholz-Verkauf.

Im Rudelsdorfer Forst, an der Chaussee, sollen

38 Klaftern Kiefern-Mittelholz,
128 Klaftern Kiefern-Astholz,

Montag, den 23. August 1858, von 10 Uhr Vormittags ab, in der Rudelsdorfer Brauerei, gegen gleich baare Zahlung, meistbietend verkauft werden. — Bedingungen des Verkaufs bei dem Unterzeichneten und dem Förster Sonnenberger einzusehen; Letzterer wird die Hölzer vor dem Termine auf Verlangen zur Besichtigung anweisen.

Rudelsdorf, den 3. August 1858.

Schloms.

Ein Flügel ist billig zu verkaufen im Schulhause zu Peucke.

Bekanntmachung.

Der hieselbst auf den 30. und 31. August c. angelegte Kram- und Viehmarkt ist auf den 23. und 24. August c. verlegt worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Pitschen, den 3. August 1858.

Der Magistrat.

Geschäfts-Offerte.

Zu verkaufen im Namslauer Kreise:

Eine Erbscholtisei, mit 226 Morgen Areal, wovon 30 Morgen Wiese und 15 Morgen Kiefernwald. Gebäude massiv; lebendes und todes Inventar vorzüglich.

Ein Freigut, mit 204 Morgen Areal, durchweg vorzüglicher Boden. Inventar vollständig.

Eine Schank- und Ackerwirthschaft, mit massiven Gebäuden und schöner Gartenanlage. Anzahlung 500 Thlr.

Nähere Auskunft wird Herr Lehrer Kalkbrenner in Namslau auf frankirte Anfragen zu ertheilen die Güte haben.

Baumägel u. Drathstifte,

in allen Größen und Stärken,
empfiehlt

die Galanterie- & Eisen-Handlung

von

J. Hirschmann.

In unserer Fabrik zu Netsche finden fleißige Arbeiterinnen dauernde Beschäftigung beim Sortiren der Sadern, und können sich solche bei uns hier melden.

Gebr. Bleischowsky & Lipmann
in Oels.

Auf dem Dom. Bohrau sollen Montag, den 9. August, früh 9 Uhr, eine Parthie alter Kutschwagen meistbietend verkauft werden.

Zwei gute Wagenpferde stehen auf dem Dom. Bohrau zum Verkauf.

Anzeigen aus Bernstadt.

Auktions-Anzeige.

Montags, den 25. Oktober dieses Jahres,
Vormittags um 9 Uhr,

sollen im Saale des Gasthofes zum „goldenen Anker“, die bei dem hiesigen Stadt-Reihente eingelegeten und nicht eingelösten Pfänder aus dem Jahre 1857 und früher, bestehend in Gold, Silber, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücken und Betten, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Die Einlösung und Prolongirung der Pfänder am Tage der Auktion ist unzulässig.

Bernstadt, den 5. August 1858.

Der Magistrat.

Den Magistrat ersuchen wir ergebenst, schleunigst zur öffentlichen Kenntniß des Publikums bringen zu wollen, daß der hieselbst auf den 30. und 31. d. Mts. angelegte Kram- und Viehmarkt

auf den 23. und 24. d. Mts.,

verlegt worden ist. Pitschen, den 3. August 1858.

Der Magistrat.

Vorsiehende Mittheilung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bernstadt, den 5. August 1858.

Der Magistrat.

Allen Freunden sagt ein herzliches Adieu

die Familie **Schwaneberg.**

Man versuche, um zu glauben, den Dünger von Herrn **F. A. Schulz** in Würschowitz, zu haben bei **W. Dunckert** in Bernstadt.

Vier unverheirathete kräftige Arbeiter, mit guten Attesten versehen, werden zum sofortigen Antritt nach Oberschlesien gesucht. Gehalt jährlich 120 Rthlr., einen Centner Brotmehl, freie Wohnung und Beheizung. Das Nähere zu erfahren bei **D. Jaffa** in Bernstadt.

Anzeigen aus Festenberg.

Privatanzeigen aus Festenberg wolle man gefälligst an den Sr. Bürgermstr. Sagemann bis spätestens Sonntags, Dienstag und Donnerstags zur weiteren Veranlassung einsenden.

Fremden-An- und Abmeldung betreffend.

Die Vorschriften wegen An- und Abmeldung der Fremden werden gegenwärtig von den hiesigen Einwohnern fast völlig unbeachtet gelassen, weshalb wir uns veranlaßt sehen, bekannt zu machen, daß jede jetzt noch vorkommende derartige Uebertretung nach aller zulässigen Strenge gerügt werden soll.

Festenberg, den 5. August 1858.

Die Polizei-Verwaltung.

Das zeitliche Dominialbrauerei-Schankgebäude zu Alt-Festenberg, zwei andere daran stoßende Gebäude, von denen sich das eine sehr gut zur Einrichtung eines Tanzsaales eignet, eine alte Stallung nebst Schuppen, so wie anstoßender Hofraum und Garten, sollen

in termino den 26. August c.,

Vormittags 9 Uhr,

im Schlosse zu Alt-Festenberg meistbietend verkauft werden.

Zugleich kommt eine Stube nebst Zubehör, in welcher zeitlich ebenfalls der Ausschank exercirt worden, auf 5 hintereinander folgende Jahre zur meistbietenden Verpachtung.

Käufer und pachtlustige Personen werden zu diesem Termine eingeladen und sind die Kauf- resp. Pachtbedingungen in unserer Amts-Registatur hier vom 12. August c. ab einzusehen.

Auch ist der Förster Gräfer zu Festenberg angewiesen, die Realitäten zur Besichtigung anzuweisen.

Goschütz, den 19. Juli 1858.

Freistandesherrl. Gräfl. v. Reichenbach-Goschütz'sche Amts-Verwaltung.

Bad Bukowine,

Sonntag, den 8. August c., wird hieselbst **Musik- und Gesangs-Concert** — letzteres durch den Festenberger Gesangs-Verein ausgeführt — stattfinden, wozu ergebenst einladet

Penke.

Kirchlicher Anzeiger aus Oels.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen in der Schloß- und Pfarr-Kirche:

Frühpredigt: Herr Archidiaconus Schunke.

Amtspredigt: Herr Archidiaconus Schunke.

Nachmittagspredigt: Herr Propst Thielmann.

Donnerstag, den 12. August, Vormittags 8½ Uhr:

Herr Propst Thielmann.